

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Vielfalt – eine Chance für uns alle!*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





# Inhalt

<b>Erläuterungen</b> .....	4	<b>Leben mit Einschränkungen</b>	
<b>Unterschiede erkennen und akzeptieren</b>		Stundenhinweise .....	45
Stundenhinweise .....	7	Bildkarte .....	47
Steckbriefe .....	9	Was bedeutet barrierefrei? .....	48
Mein Steckbrief .....	10	Wie barrierefrei ist unsere Schule? ....	50
Vielfalts-Bingo .....	11	Warum trägt Max im Unterricht	
Interview .....	12	Kopfhörer? .....	51
		Jeder braucht mal Hilfe! .....	53
<b>Vorurteile erkennen und hinterfragen</b>		<b>Familienformen</b>	
Stundenhinweise .....	13	Stundenhinweise .....	55
Welches Kind ist es? .....	15	Das alles ist Familie! .....	57
Warum Vorurteile normal, aber		Wessen Familie ist es? .....	60
trotzdem gefährlich sind ... ..	16	Meine Familie .....	62
Vorurteile – Aufgaben .....	17	<b>Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</b>	
Das Märchen von den zwei Königen ..	19	Stundenhinweise .....	63
<b>Ich bin gut, so wie ich bin!</b>		Wofür steht der Christopher Street	
Stundenhinweise .....	20	Day? .....	65
Eine Traumreise zu den eigenen		Wo die Liebe hinfällt ... ..	66
Stärken .....	22	Juliane heißt jetzt Julian .....	68
Eine Schatztruhe voller Stärken		<b>Flucht</b>	
und Talente .....	23	Stundenhinweise .....	69
Wir sind gute Freundinnen und		Bildkarte .....	71
Freunde! .....	24	Azizas langer Weg nach Deutschland –	
Ein Liebesbrief an meinen Körper .....	25	Lesetext .....	72
<b>Respekt</b>		Azizas langer Weg nach Deutschland –	
Stundenhinweise .....	26	Aufgaben .....	74
Bildkarte .....	28	Azizas Tagebuch .....	76
Wortkarte .....	29	Der Neue in der Klasse .....	77
Was bedeutet Respekt? .....	30	<b>Mobbing</b>	
Was ist hier nicht okay? .....	32	Stundenhinweise .....	79
Veits Referat .....	34	Bildkarte .....	81
Faires Feedback .....	35	Rollenspiel – Mobbing auf dem	
<b>Rassismus</b>		Schulhof .....	82
Stundenhinweise .....	36	Was ist Mobbing? .....	83
Hauptrolle zu vergeben .....	38	Richtiges Verhalten bei Mobbing .....	85
Was ist Rassismus? .....	39	Rollenspiel – Mobbing auf dem	
Worte können wehtun .....	41	Schulhof (mit Verteidigern) .....	87
Eine augenöffnende Begegnung .....	43		





# Vielfalt – eine Chance für uns alle!

von Jana Steinmaier

mit Illustrationen von Carla Miller

Jeder Mensch unterscheidet sich in endlos vielen Punkten von anderen Menschen. Seien es die Interessen, die Fähigkeiten, die Hautfarbe, die Muttersprache oder die Religion – jeder Mensch ist einzigartig! Diese Vielfalt kann eine Chance für die Gesellschaft sein, sofern sie den richtigen Umgang mit ihr findet.

Unser Material mit fertigen Stundenentwürfen und weiterführenden Ideen will Schüler\*innen für diese Vielfalt sensibilisieren, Werte wie Toleranz und Respekt fördern und wichtige Regeln für das gesellschaftliche Miteinander erarbeiten. Vielfältige Arbeitsblätter und Stundenhinweise unterstützen Sie als Lehrkraft dabei, gesellschaftlich aktuelle Themen auch mit Grundschüler\*innen kindgerecht zu besprechen.

## Zielsetzung

Das Material wurde für die Jahrgangsstufen 3 und 4 konzipiert. Es beinhaltet ein breites Themenspektrum: Es reicht von Selbstwahrnehmung und Selbstakzeptanz über Diversität, Vorurteile, Respekt, Rassismus, Leben mit Einschränkungen, Familienformen und Transidentität bis hin zu Flucht und Mobbing. Der verbindende Aspekt all dieser Schwerpunkte ist die gesellschaftliche Vielfalt, die erst dann ihr Potenzial entfalten kann, wenn sich jede\*r von uns diesen Themen gegenüber öffnet. Dies ist daher ein zentrales Anliegen des Materials, denn bereits im schulischen Umfeld kommen die Kinder oft mit vielen der genannten Aspekte in Berührung.

## Einsatz

Da alle Kapitel unabhängig voneinander einsetzbar sind, können Sie die Themen, die Sie im Unterricht behandeln möchten, unkompliziert aus dem Material auswählen.

Die Stundenhinweise zu Beginn der Kapitel geben Ihnen einen Überblick über die entsprechenden Lernziele, die benötigten Materialien, die Inhalte der einzelnen Phasen sowie die jeweiligen Sozialformen.

## Lösungsblätter

Zu den meisten Arbeitsblättern existieren Lösungen. Bei nicht eindeutigen Lösungen wurden Lösungsvorschläge erstellt, um den Kindern eine Hilfestellung an die Hand zu geben. Da die Schüler\*innen zu vielen Themen erst eine eigene Positionierung entwickeln sollen, können die Lösungsvorschläge unterstützend wirken.



## **Überblick über die einzelnen Kapitel:**

### **Kapitel 1: Unterschiede erkennen und akzeptieren**

Die Kinder beschäftigen sich mit Unterschieden und Gemeinsamkeiten, die Menschen ausmachen können. Sie reflektieren außerdem, was sie von anderen Kindern der Klasse unterscheidet bzw. was sie mit anderen Kindern gemein haben.

### **Kapitel 2: Vorurteile erkennen und hinterfragen**

Die Schüler\*innen erkennen, dass jeder Mensch Vorurteile hat. Sie reflektieren darüber, wie Vorurteile entstehen und wann sie zur Gefahr werden können.

### **Kapitel 3: Ich bin gut, so wie ich bin!**

In diesem Kapitel setzen sich die Kinder mit den eigenen Stärken und Talenten auseinander. Sie reflektieren, warum sie eine gute Freundin bzw. ein guter Freund sind, und beschäftigen sich mit der Einzigartigkeit ihres Körpers.

### **Kapitel 4: Respekt**

Die Lernenden unterscheiden respektvolles von respektlosem Verhalten. Sie halten fest, was an Beispielen von respektlosem Verhalten nicht in Ordnung ist und wie sich die Personen stattdessen verhalten sollten. An einem Praxisbeispiel lernen sie, wie man fair und respektvoll Feedback geben kann.

### **Kapitel 5: Rassismus**

Die Kinder lernen, was sich hinter dem Begriff „Rassismus“ verbirgt, und versetzen sich in Kinder hinein, die mit Alltagsrassismus konfrontiert sind. Sie entdecken, wie sich anfängliche Vorbehalte in Richtung Freundschaft wandeln können und überlegen, wie sie Partei für ein Kind ergreifen könnten, das aufgrund seiner Hautfarbe, Herkunft oder Religion gehänselt wird.

### **Kapitel 6: Leben mit Einschränkungen**

Die Schüler\*innen erfahren, was sich hinter dem Begriff „Barrierefreiheit“ verbirgt, und erkunden ihr Schulgebäude unter diesem Aspekt. Sie erfahren, welche Schwierigkeiten ein autistisches Kind bewältigen muss, und überlegen, wie sie sich Menschen mit Einschränkungen gegenüber hilfreich verhalten könnten.

### **Kapitel 7: Familienformen**

Die Kinder setzen sich mit unterschiedlichen Familienformen auseinander, machen Angaben zu ihrer eigenen Familie und erkunden Gemeinsamkeiten und Unterschiede der eigenen Familie mit der eines Partnerkindes.





## **Kapitel 8: Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt**

In diesem Kapitel lernen die Kinder, wofür sich der Christopher Street Day einsetzt und was man unter Begriffen wie „Hetero-, Homo- oder Bisexualität“ sowie „Transgeschlechtlichkeit“ versteht. Zudem setzen sich die Kinder mit Diskriminierung auseinander, die queere Menschen oft erfahren. Des Weiteren lernen sie die Geschichte eines transgeschlechtlichen Kindes kennen.

## **Kapitel 9: Flucht**

Mit den Gründen, warum Menschen ihre Heimat verlassen müssen, beschäftigen sich die Kinder in diesem Kapitel. Sie verfolgen die Flucht eines gleichaltrigen Mädchens und zeichnen die Fluchtroute auf einer Karte ein. Sie stellen sich vor, wie sich ein neu in Deutschland angekommenes Kind fühlt und welchen Schwierigkeiten es begegnet. Daran anknüpfend überlegen sie, wie sie solch einem Kind hilfreich zur Seite stehen könnten.

## **Kapitel 10: Mobbing**

Die Kinder spielen eine Mobbingszene nach und berichten einander, wie sie sich in den unterschiedlichen Rollen (Täter\*innen, Mitläufer\*innen, Opfer, Zuschauer\*innen) gefühlt haben. Sie erfahren, was man unter Mobbing versteht, wie es gestoppt werden kann und dass man sich Hilfe holen bzw. Hilfe anbieten soll.

## **Hinweis zur Schrift**

Das Material ist in einer Druckschrift für die Grundschule erstellt worden, damit die Kinder ein für sie gut erkennbares und eindeutiges Schriftbild vorfinden. Die verwendeten Schriftarten heißen „Auer Schulbuch“ und „Grundschrift GSV“. Die Schriften finden Sie zum Download im Zusatzmaterial. Sie werden Ihnen in den Worddateien nur angezeigt, wenn Sie sie in Ihrem Schriftenordner installiert haben. Ansonsten werden Ihnen die Übungen in Word automatisch in Ihrer eingestellten Standardschrift angezeigt. Natürlich haben Sie jederzeit die Möglichkeit, die Worddateien anzupassen. Da sie editierbar sind, können Sie das Material nach Belieben in Ihre bevorzugte Schriftart umändern.

*Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz des Materials!*





## Stundenhinweise (1)

### Lernziele und Überblick

Die Schüler\*innen setzen sich damit auseinander, dass Menschen sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede haben. In der Stunde reflektieren die Kinder auch, was sie als Person ausmacht und was sie mit anderen Kindern ihrer Klasse gemeinsam haben oder was sie von anderen Kindern unterscheidet. Unterschiede erkennen und aushalten zu können, ohne sich abwertend oder verurteilend zu verhalten, ist eine wichtige Kompetenz und gleichzeitig eine Voraussetzung für ein gelungenes Miteinander. Ziel ist die Förderung von Toleranz sowie das Annehmen und Wertschätzen der eigenen Stärken und Schwächen.

### Stundenverlauf

Phase	Inhalt	Sozialform	Material
Einstieg	<p>Die LK legt die <i>Steckbriefe</i> der fiktiven Kinder unter die Dokumentenkamera. Gemeinsam liest die Klasse die <i>Steckbriefe</i>.</p> <p>LK: „Welche Unterschiede kannst du zwischen den Kindern feststellen?“</p> <p>Die LK lässt die Kinder einige Unterschiede benennen.</p> <p>LK: „Welche Gemeinsamkeiten kannst du zwischen den Kindern feststellen?“</p> <p>Die LK lässt die Kinder einige Gemeinsamkeiten benennen.</p> <p>So stellen die SuS fest, dass zwar alle Kinder unterschiedlich sind, aber auch Kinder, die auf den ersten Blick scheinbar nichts gemeinsam haben, Gemeinsamkeiten haben können.</p>	UG	Dokumenten- kamera; <i>Steckbriefe</i>
Erarbeitung I	<p>Die LK teilt das <i>AB Mein Steckbrief</i> aus.</p> <p>Die Kinder fertigen nun einen <i>Steckbrief</i> von sich selbst an.</p> <p>Anschließend vergleichen sie diesen mit dem eines anderen Kindes.</p> <p>Hier geht es darum, einander besser kennenzulernen sowie ebenfalls Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu benennen.</p>	EA PA	<i>AB Mein Steckbrief</i>





## Steckbriefe

**Name:** Lukas

**Haare:** kurz, blond

**Augenfarbe:** blau

**Hobby:** Fußball

**Lieblingsessen:** Nudelsuppe

**Lieblingsfach:** Sachunterricht

**Stärke:** sehr hilfsbereit + erkennt, wenn jemand Hilfe braucht

**Schwäche:** kann bei Spielen schlecht verlieren

**Besonderheit:** lebte 3 Jahre lang in den USA



**Name:** Emilia

**Haare:** lockig, braun

**Augenfarbe:** braun

**Hobby:** Skaten

**Lieblingsessen:** Pfannkuchen

**Lieblingsfach:** Deutsch

**Stärke:** sehr geduldig + erklärt anderen gerne etwas

**Schwäche:** vergisst häufig die Hausaufgaben zu machen

**Besonderheit:** geht regelmäßig mit Hunden aus dem Tierheim spazieren



**Name:** Melek

**Haare:** lang, schwarz

**Augenfarbe:** braun

**Hobby:** Fußball

**Lieblingsessen:** Lahmacun

**Lieblingsfach:** Mathematik

**Stärke:** umweltbewusst + sammelt regelmäßig Müll in der Umgebung

**Schwäche:** manchmal etwas schüchtern und zurückhaltend

**Besonderheit:** hochbegabt + konnte schon mit 5 Jahren lesen



**Name:** Ning

**Haare:** kurz, schwarz

**Augenfarbe:** braun

**Hobby:** Tanzen

**Lieblingsessen:** Pfannkuchen

**Lieblingsfach:** Mathematik

**Stärke:** bleibt geduldig an einer Sache, bis sie ihm gelingt

**Schwäche:** kann sich oft nicht gut konzentrieren

**Besonderheit:** liebt lustige Filme und kann einige mitsprechen



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Vielfalt – eine Chance für uns alle!*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

